



PUBLIREPORTAGE

# Cloudservices:

Die Realität des digitalen Arbeitsplatzes

Chancen und Risiken des Home-Office-Arbeitsplatzes oder wie sich Cloudservices nachhaltig in IT-Landschaft und Geschäftsalltag integrieren lassen.

**Digitaler Rush-Effekt**

COVID-19 hat den Digitalisierungstakt erhöht und Unternehmen zur Modernisierung der Arbeitsplätze gezwungen. Sie mussten Videokonferenztools, Cloudservices und andere Technologien implementieren. Gleichzeitig ist das Cloudangebot mit Rechenzentren in der Schweiz explodiert. Zudem hält der Trend zu Software as a Service (SaaS) und Platform as a Service (PaaS) an. Und in der Investitionsplanung findet gerade ein Paradigmenwechsel von Capital Expenditures (Capex) zu Operational Expenditures (Opex) statt.

**Nichts mehr wie früher**

Um eine rasche Antwort auf COVID zu geben und die Betriebssicherheit sicherzustellen, rollten die Firmen Systeme und Anwendungen aus, ohne ihre Prozesse der Qualitätssicherung, Evaluation oder Compliance zu befolgen. Diese eilige Öffnung hat zu Sicherheitslücken und in Konsequenz zu mehr Cyberangriffen geführt. Auch sind Unsicherheiten oder Fragen zu bzw. Verstösse gegen Regulierungen aufgekommen. Nun ist Nacharbeit dringend nötig.

Parallel wurde die Daumenschraube der Compliance durch die Regulatoren angezogen. Massgebend sind Branchenvorgaben – etwa durch die FINMA

– und Gesetze wie die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in der Europäischen Union oder das totalrevidierte Datenschutzgesetz (E-DSG) in der Schweiz. Weiter sind die Unternehmen zunehmend abhängig von Herstellern und Anbietern, etwa bei Updates oder Funktionen. Das schränkt den Entscheidungs- und Planungsspielraum ein.

COVID hat auch das Geschäftsmodell von vielen Firmen verändert, z.B. mit neu direkter Anbindung von Endkunden. Eine Firma eröffnet einen Webshop und ist damit von ganz neuen, unbekannteren Herausforderungen konfrontiert; schliesslich kreieren Kunden neue Bedürfnisse und verlangen schnelle und sichere Anpassungen. Damit erschliesst sich ein völlig neues Segment, plötzlich greifen Privatpersonen mit unbekannteren Geräten auf die Plattformen zu, oder der Onlinebezahlservice wirft Sicherheitsfragen auf. Und die Kommunikation unterscheidet sich fundamental von derjenigen mit Geschäftskunden.

**Burgwall ade**

Mit der neuen Normalität drängt sich ein neues Sicherheitsbewusstsein auf. Daten in der Cloud müssen zusätzlich geschützt werden; hohe Mauern um die eigenen Server und Datenzentren machen wenig Sinn. Hierzu ein Beispiel:

Ein Hacker greift über ein Sicherheitsleck im Webshop, welcher kurzerhand in der Cloud hochgefahren wurde, auf Kundendaten zu und missbraucht diese. Es entsteht ein enormer Compliance- und Imageschaden. Andererseits nutzen Sicherheitsfunktionen der Cloud viel, wenn diese von der eigenen IT richtig eingesetzt werden, denn in der Cloud gilt das Modell der geteilten Verantwortlichkeit. Die digitale Öffnung erfordert ein Angleichen der Sicherheitslevels von Clouddiensten und der eigenen IT der Unternehmen. Wichtig ist es, diese Welten zu verknüpfen, Warnhinweise beider Welten müssen verstanden und korreliert werden, um eine gesamtheitliche Sicherheitssicht zu erhalten.

**Neue Chancen**

Wer das Potenzial der digitalen Arbeitswelt ausschöpft, nutzt einzigartige Opportunitäten und hebt die Kollaboration auf ein neues Level. Auch dazu ein Beispiel: Ein Grossteil der Unternehmen setzen auf mächtige Kollaborationstools wie Microsoft Teams für Telefonmeetings mit Video ein. Dieser Dienst kann viel mehr, als Plattform für Applikationen und Prozesse mit intelligenten Funktionen wie Dokumentensharing, Aufgabenmanagement, Ko-Kreation oder Wikis konzipiert.

Für den zukunftsfähigen digitalen Arbeitsplatz gehört die User Experience in den Mittelpunkt. So machen Unternehmen die Tools für ihre Mitarbeitenden attraktiv und kriegen leichter eine Investitionszusage des Managements. Cloudservices legen zudem die Vorteile von Opex frei. Dank der Skalierbarkeit wählt man nur die benötigten Cloudservices. Diese «Costs on demand» setzen gebundenes Kapital frei und erlauben dynamisches Budgetieren.

Der Erfolg von digitalen Arbeitsplätzen ist (auch) eine Kulturfrage. Mit Upskillingprogrammen lassen sich User befähigen. Das steigert die Motivation und den individuellen Wertbeitrag. Heisst auch: Cloudservices und Arbeitsplatzgestaltung sind keine IT-Themen, sondern strategische Priorität.



**Urs Küderli**  
Partner and Leader  
Cybersecurity and Privacy  
PwC Schweiz



**Daniel Kubin**  
Senior Manager  
Cybersecurity and Privacy  
PwC Schweiz